

## Presseinformation

14. März 2017

Kooperation bei Kompositen mit RTM-Technologie

### Henkel-Partnerschaft mit Benteler-SGL zahlt sich aus: Komposit-Blattfedern in weiteren Volvo-Modellen

Düsseldorf – Volvo verbaut hochleistungsfähige, leichte Komposit-Querblattfedern nach der erfolgreichen Einführung beim Premium-Crossover-SUV XC90 vor einigen Monaten jetzt auch in weiteren Modellen. Das innovative Konzept kommt nun auch bei der neuen Luxus-Limousine S90 und dem Premium-Kombi V90 zum Einsatz.

Das Henkel-Top-Produkt Loctite MAX 2, ein Zwei-Komponenten-Matrixharzsystem auf Polyurethanbasis, erwies sich dabei als entscheidendes Element für die Entwicklung dieser innovativen Blattfeder, die Benteler-SGL mittels High Speed Resin Transfer Molding (Hochgeschwindigkeits-RTM-Verfahren) herstellt. Bis Ende 2017 kann bereits die Stückzahl von 200.000 Einheiten erreicht werden.

Bei allen drei Fahrzeugmodellen ermöglicht die in die Hinterachsaufhängung integrierte Querblattfeder eine deutliche Gewichtsersparnis von 4,5 kg im Vergleich zu den herkömmlichen Stahlschraubenfedern, wodurch der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Die Blattfeder trägt außerdem zu einem ruhigeren Fahrverhalten und zu einem verbesserten NVH-Verhalten (Noise, Vibration, Harshness) bei. Darüber hinaus ragt die quer eingebaute Blattfeder im Gegensatz zu Schraubenfedern nicht so weit in den Kofferraumbereich hinein, sodass mehr Stauraum entsteht. Volvo arbeitet nach dem Prinzip der „skalierbaren Plattformarchitektur“ (SPA), bei der innovative Konzepte nach der erfolgreichen Einführung bei einem Modell auf einfache Weise für den Einsatz bei anderen Modellen adaptiert werden können.

Die umfassende Erfahrung und das Prozess-Know-how von Henkel in Bezug auf das RTM-Verfahren waren wesentliche Voraussetzungen, um die kurzen Zykluszeiten für die Großserienproduktion von Kompositbauteilen zu erreichen. Dank der niedrigen Viskosität füllt Loctite MAX 2 die Werkzeugform schnell aus und durchdringt die Fasern, ohne deren Positionierung zu beeinträchtigen. Auch die schnelle Aushärtung – deutlich schneller als Epoxidharze – trägt zur Verkürzung der Produktionszeit bei.



**LOCTITE BONDERITE TECHNOMELT TEROSON AQUENCE Ceresit**



Frank Kerstan, Global Program Manager Automotive Composites bei Henkel, über die erfolgreiche Partnerschaft: „Gemeinsam mit Benteler-SGL ist Henkel sehr stolz auf diese Komposit-Innovation und die Tatsache, dass unsere Leichtbautechnologie nun in drei Volvo-Modellen zum Einsatz kommt.“

Frank Fetscher, Business Development Manager bei Benteler, fügt hinzu: „Die Komposit-Blattfeder ist ein weiteres Beispiel dafür, wie eine enge Kooperation zwischen unserem Partner Henkel und uns bei der Entwicklung neuer Prozesse und Matrixharze – sowie Klebstoffe und Binder – zu einer erfolgreichen Großserienfertigung neuer Kompositkonzepte führen kann.“

Zusätzliche Unterstützung erfährt diese Kooperation seit dem vergangenen Jahr durch das neu eröffnete Henkel Composite Lab in Heidelberg mit seinen hochmodernen Testanlagen. „Hier können Kunden aus der Automobilindustrie mit Henkel-Experten zusammenarbeiten, um Kompositbauteile zu entwickeln und zu testen und die Bedingungen für den Produktionsprozess zu optimieren“, sagt Kerstan. „Sie können seriennahe Versuche mit der Henkel-eigenen Hochdruck-RTM-Anlage durchführen, die über Harzinjektionseinheiten für Polyurethane und Epoxidharze gekoppelt mit einer 380-Tonnen-Presse verfügt.“

### **Über Henkel**

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,7 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 3,2 Mrd. Euro. Allein die drei Top-Marken Persil, Schwarzkopf und Loctite erzielten dabei einen Umsatz von mehr als 6 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 50.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.henkel.de](http://www.henkel.de).

Fotomaterial finden Sie im Internet unter [www.henkel.de/presse](http://www.henkel.de/presse).

Kontakt Yasmin Brimo-Hayek  
Telefon +49 211 7970  
E-Mail

Kevin Noels  
+31 164 317 011  
[knoels@emg-pr.com](mailto:knoels@emg-pr.com)

Henkel AG & Co. KGaA

EMG

**Folgendes Fotomaterial ist verfügbar:**



Henkel-Partnerschaft mit Benteler-SGL zahlt sich aus: Komposit-Blattfedern in weiteren Volvo-Modellen. (Foto: Volvo)



Die Hinterachse mit Querblattfeder, die Volvo jetzt auch in seiner neuen Luxuslimousine S90 und dem Premium-Kombi V90 einsetzt.



Die Hochdruck-RTM-Anlage im Henkel Composite Lab in Heidelberg, mit der Kunden seriennahe Versuche durchführen können. Die Hochdruck-RTM-Anlage verfügt über Harzinjektionseinheiten für Polyurethane und Epoxidharze gekoppelt mit einer 380-Tonnen-Pressen.